

## BAYERNREPORT

Dreikäsehoch  
allein im Regen

**Berg/Regensburg.** (dpa) Ein zweijähriger Bub ist am Freitag in der Oberpfalz im Schlafanzug zu einem nächtlichen Ausflug im Regen aufgebrochen. Während seine Eltern schliefen, sperrte sich der Ausreißer aus Berg (Landkreis Neumarkt) gegen zwei Uhr die Haustür auf und büxte aus. Doch schon nach 300 Metern strandete der völlig durchnässte Dreikäsehoch und klingelte kurzerhand an einem fremden Haus. Schließlich gelang es der Polizei, ihn zu seinen Eltern zurückzubringen.

Frau gerät  
unter Gabelstapler

**Plattling.** (dpa) Eine 46-jährige Frau ist auf einem Firmengelände von einem Gabelstapler überrollt und lebensgefährlich verletzt worden. Der 41 Jahre alte Staplerfahrer hatte die Fußgängerin auf dem Betriebsgelände in Plattling (Landkreis Deggendorf) übersehen. Die Frau wurde von dem Stapler erfasst und mitgeschleift.

Seniorinnen  
drohen mit Bombe

**München.** (dpa) Alter schützt vor Torheit nicht: Gleich zwei Seniorinnen haben am Münchner Flughafen mit Scherzen über eine angebliche Bombe das Sicherheitspersonal auf den Plan gerufen – und bekommen jetzt Anzeigen wegen groben Unfugs. Die beiden 77 und 62 Jahre alten Frauen hatten nach Angaben der Bundespolizei bei der Sicherheitskontrolle unabhängig voneinander angegeben, Sprengstoff dabeizuhaben. Daraufhin wurden sie intensiv kontrolliert und gaben zu, sie hätten einen Scherz machen wollen.

Luisenburg  
ungeschlagen

**Wunsiedel.** (dpa) Mit einem anspruchsvollen Programm wollen die Luisenburg-Festspiele in Wunsiedel ihre Vormachtstellung unter den deutschen Freilichtbühnen weiter ausbauen. Offiziell eröffnet werden die Festspiele am 25. Juni mit Richard O'Briens Musical „The Rocky Horror Show“. Am 1. Juli folgt die Premiere des Krimis „Tannöd“. Nach dem überragenden Erfolg im Vorjahr steht das Kultstück „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“ erneut auf dem Spielplan. Für Familien hat Intendant Michael Lerchenberg „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler ausgesucht. Für die insgesamt rund 90 Vorstellungen bis zum 22. August wurden nach Angaben der Stadt bereits 126 000 Karten verkauft. Das ist deutlich mehr als bei jeder anderen deutschen Freilichtbühne.

## Die Luftnummer im Ascheregen

Warum Piloten aus dem Fenster schauen müssen – Gespräch mit einem Flugsicherungsexperten

VON RALPH STORCH

**Luhe-Wildenau.** Kontrollierter Sichtflug, das klingt noch in den Ohren. „Da hat man in die Trickkiste gegriffen“, erklärt Axel Raab von der Deutschen Flugsicherung die Vorgänge in der Luft, als Mitte April 2010 Aschewolken die Zerschmelzbarkeit der modernen Welt vor Augen führten. Und es kann wieder passieren. Vulkane spielen nun mal öfter verrückt.

Einem brodelnden Hexenkessel ist eben kein Dauerschlaf zu verordnen. Und dann ist es wieder so weit. Der europäische Flugverkehr, eine Lebensader der Gesellschaft, hat Pause. Wären da nicht diese Tricks.

Was hat Luhe Wildenau (Landkreis Neustadt/WN) bei Weiden mit dem Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island und dem internationalen Flugverkehr zu tun? Auf den ersten Blick nichts – bis auf die Tatsache, dass ein Experte der Deutschen Flugsicherung (DFS) aus Langen bei Frankfurt kürzlich in Luhe weilte.

## Durch die Sektoren

Bei der Hausmesse der Computerfirma VALEO IT erfuhren die Gäste zunächst viel über die präzise Arbeit der Flugsicherung. Axel Raab, Pressesprecher der DFS, nahm sie gar auf einen animierten Flug von München nach Hamburg durch die unterschiedlichen Überwachungssektoren mit. Womit das Thema Aschewolke plötzlich auch in Luhe eine Rolle spielte.

Das Regelwerk für den Flugverkehr,

## Genau ansehen

**Regensburg.** (KNA) Der Vorsitzende der Deutschen Ordensoberenkonferenz, Hermann Josef Kugler, hat eine strengere Auswahl bei Kandidaten fürs Priesteramt und Ordensleben verlangt. Trotz des starken Mangels an jungen Männern, die zölibatär leben wollen, müsse angesichts der Missbrauchsfälle „genauer hingeschaut“ werden, sagte der Abt des Prämonstratenserklosters Windberg.

## BEILAGEN online

- BayWa
- Küchen Amann
- OBI Amberg

OberpfalzNETZ.de

HERLENDAUER DER NEUE TAG



18. April 2010: Einer der Island-Vulkane präsentiert sich in Hochform. Ein Schleier aus Vulkanasche hat sich über Europa gelegt und den Flugverkehr zum Erliegen gebracht. Bild: Archiv

das Axel Raab im Gespräch mit unserer Zeitung kurz aufblättert, ist kompliziert und beginnt mit der internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO, die für alle Länder der Welt Richtlinien erarbeitet, die es zu befolgen gilt. Ausnahmen sind aber auch hier möglich und – im Falle Deutschlands – vom Bundesverkehrsministerium zu genehmigen. Als nun der isländische Vulkan seine Asche in die Atmosphäre blies, lag als Basisinformation eine Warnung des Londoner Volcanic Ash Advisory Centers (VAAC) vor. Die freilich zog ein Verbot von Instrumentenflügen nach sich. Kein Flugzeug sollte sich in der Luft aufhalten.

Doch es gab ja noch die Ausnahme. Als sich die Airlines beschwerten – schließlich saßen Tausende von Passagieren irgendwo fest – griff das

Bundesverkehrsministerium in besagte Trickkiste: Piloten, so hieß es, sollen auf Sicht fliegen, auch wenn dies bei über 14 Tonnen Startgewicht normalerweise verboten ist. Das Luftfahrtbundesamt genehmigte die Ausnahme, und die Kuh war damit vom Eis.

## Verantwortung abgewälzt

Raab: „Die Gefahr ist die gleiche, aber beim Sichtflug – ab 3000 Metern Höhe nennt er sich kontrollierter Sichtflug – liegt die Verantwortung nicht beim Tower, sondern voll beim Piloten.“ Der Pilot schaut aus dem Fenster und ist für den Sicherheitsabstand zu anderen Flugzeugen selbst verantwortlich. Für den Fall, dass ihm eines entgegenkommt, hält er sich an bestimmte Ausweichregeln – ähnlich wie im Straßenverkehr. Ab-

## Für mehr Qualität und Frische

Nahrungsmitteln wird in Kulmbach auf den Zahn gefühlt – Forschungsstelle

**Kulmbach.** (dpa) Beim Schutz der Verbraucher vor verdorbenen oder minderwertigen Lebensmitteln arbeiten Wissenschaft und Wirtschaft künftig enger zusammen. Die Universität Bayreuth eröffnete am Freitag am Max-Rubner-Institut in Kulmbach eine Forschungsstelle für Nahrungsmittelqualität. Schwerpunkte

sind nach Angaben von Institutsdirektor Ortwin Meyer Fleisch und Ölsaaten. Mit Hilfe der Spektroskopie sei es möglich, Qualität und Frische von Fleisch und Wurst auch durch die Verpackung hindurch zu beurteilen, erläuterte Meyer. Das Max-Rubner-Institut in Kulmbach gehört zum Bundesforschungsinstitut für Ernäh-

lung und Lebensmittel. Die Arbeit der Forschungsstelle wird von der EU fünf Jahre lang mit Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt. Die EU trägt die Hälfte der Gesamtkosten von knapp 1,9 Millionen Euro. Die Lebensmittelbranche im Raum Kulmbach beteiligt sich mit 440 000 Euro.

## Problem Triebwerk

Ein Modus, auf sogenannte Sichtflüge auszuweichen, ist gefunden. Doch was besonders wichtig wäre, lässt auf sich warten: Die Triebwerkshersteller sollten, so Raab, klare Grenzwerte für ihre Triebwerke bestimmen, tun es aber bisher nicht. Der Grund: Jedes Triebwerk reagiert offenbar verschieden auf Kontamination der Luft. Und einfach einen Filter vor die Düse zu bauen, funktioniert nicht. So ist bisher nicht viel geschehen, und es heißt: Warten auf die nächste Aschewolke.



Axel Raab von der Deutschen Flugsicherung besuchte Luhe. Bild: Popp

## Als Alt-Hippie im Harem

Rainer Langhans 70 Jahre alt – Ex-Kommunarde und Ex-Lover von Uschi Obermaier

**München.** (dpa) Sein Name steht wie kaum ein anderer für die 68er-Revolution und die sexuelle Befreiung. Seine Beziehung zur schönen Uschi Obermaier ist heute ein Teil deutscher Geschichte.

In den 60er Jahren gehörte Rainer Langhans zu den Gründungsmitgliedern der legendären Berliner Kommune 1. Während die meisten seiner Mitstreiter sich von ihrem ehemaligen Ideal verabschiedet haben, lebt Langhans heute mit einem Harem von vier Frauen zusammen und schimpft immer noch gern über „Scheiß Spießler“. An diesem Samstag wird Langhans 70 Jahre alt.

Sein Alter ist ihm kaum anzumerken. Ohne Mühe schwingt er sich auf sein rostiges Fahrrad und fährt durch den Münchner Stadtteil Schwabing, wo er seit Jahren wohnt. „Dass die Leute sich irre aufführen, das lernen sie in der Kleinfamilie“, sagt Langhans im Interview und begründet damit, warum er sich stets bemüht hat, anders zu leben als die meisten Menschen.

Langhans wurde als erstes von vier Kindern in Oschersleben bei Magdeburg geboren. Sein Vater habe ihn „natürlich klassisch“ verprügelt. „Ich war ein komisches Kind“, sagt Langhans. Schließlich sei er von der Familie abgeschoben worden in ein strenges, freikirchliches Internat. Dann ging er freiwillig zur Bundeswehr, später nach Berlin, wo er zuerst Jura



Ex-Kommunarde Rainer Langhans wird heute 70 Jahre alt und träumt noch immer den Traum der Hippies: „Make love not war“ ist nach wie vor sein Leitspruch. Bild: dpa

und dann Psychologie studierte. Bendet hat er das Studium nie. Weil es Differenzen mit seinem Professor gab, brach er die Arbeit zum Vordiplom ab.

Erst, als er im „Argumentclub“ Gleichgesinnte findet, glaubt Langhans, seine Bestimmung gefunden zu haben. „Da wurde mir klar: Ich bin total normal, und ich bin total gesund, wenn ich diese Welt als total

krank ansehe.“ Er wird Mitbegründer der Kommune 1, deren Mitglieder sich gern alle zusammen nackt fotografieren lassen, gegen die Nazi-Generation, den Schah und den Vietnam-Krieg demonstrieren und ein Pudding-Attentat auf den US-Vizepräsidenten Hubert H. Humphrey planen, das aber scheitert. Die Kommune sollte ein radikaler Gegenentwurf zu dem Leben werden, das die meisten Deutschen in den 60er Jahren und auch heute noch führen.

## Keimzelle der 68er

Frauen, Männer und auch Kinder lebten dort zusammen. Es wurde diskutiert, debattiert, gefeiert und geliebt. Die Kommune galt als Keimzelle der 68er Ideologie und als Feindbild für das bürgerliche Deutschland. Langhans beschreibt die Zeit heute als „Großekstase“, die vor allem von der spirituellen Verbindung der Kommunarden lebte – und vom schönen Foto-Model Uschi Obermaier, in die Langhans sich schwer verliebte. Erst, als sie eifersüchtig wurde und nicht wollte, dass Langhans auch mit anderen Frauen ins Bett geht, sei die Liebe eingeschlafen, sagt Langhans.

Heute lebt er mit vier Frauen zusammen. Die fünfte hat sich aus dem Harem zurückgezogen. Er habe inzwischen kaum noch ein Problem mit Eifersucht, betont Langhans. Auch bei seinen Frauen sei es ruhiger geworden.

KÜCHE IST INTENSITÄT.  
KÜCHE IST HANDWERK.  
KÜCHE IST ÄSTHETIK.  
KÜCHE IST FUNKTION.  
KÜCHE IST FORM.  
IST LEBENSSTIL.  
IST...



Kochen ist mehr als Nahrung zubereiten. Unsere Küchen sind auch mehr als Zweckräume. Zuhause Kochen und Genießen ist der Trend unserer Zeit. Kochen macht Spaß, bringt Lebensfreude und Genuss. Überzeugen Sie sich selbst. Reiner Schmalz

küchenschmalz  
einfach schöne küchen